

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1920**

488 (23.10.1920) Abendausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt + Landwirtschaft und Gartenbau + Mode und Handarbeit + Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiernarten...

Kernredaktion: Geschäftsstelle: Nr. 86...

Geschäftsstelle: Str. und Zimmstraße 86...

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Im Verlage...

Die Streikfrage in England.

Am Rande des Abgrunds. Paris, 22. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Aus London wird gemeldet: Die „Times“ veröffentlichen einen ausführlichen Artikel über die Streikfrage...

Paris, 22. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Aus London wird gemeldet: „Daily Mail“ schreibt: Wenn die Eisenbahner und Transportarbeiter sich dem Streik der Bergleute anschließen...

London, 22. Okt. (Havas-Meldung.) Zur gegenwärtigen Stunde ist das Exekutivkomitee der Bergleute noch nicht einberufen worden...

London, 22. Okt. Unterhaus. In Erwiderung auf eine Anfrage über die Lage im Kohlenstreik erklärte Bonar Law...

Sympathiestreik der belgischen Bergarbeiter. Das belgische Blatt „Libre Parole“ berichtet, daß man in Belgien mit Rückwirkungen des englischen Bergarbeiterstreiks zu rechnen habe...

Sokoloff in England. Paris, 22. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Nach dem „Echo de Paris“ wird der russische Sozialrevolutionär Boris Sokoloff...

Die polnische Verfassung. Paris, 22. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Der Sonderberichterstattung des „Temps“ meldet aus Warschau: Nach einer lebhaften Diskussion hat der polnische Reichstag...

Der polnische Imperialismus. Paris, 22. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Der „Temps“ meldet aus Warschau: Die Wilnaer Presse teilt mit, daß im Laufe der letzten Rämpfe die Truppen des Generals Sigmundskis eine Kampagne gefangen haben...

Das russische Golddepot in Schweden. Paris, 22. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Nach dem „Dagens Nyheter“ ist eine neue Sendung russischen Goldes über Royal in Stockholm eingetroffen...

Deutsche und polnische Vorschläge für die Abstimmung in Oberschlesien. Paris, 22. Okt. Das polnische Plebiszitkommissariat hat im September 1920 der alliierten Kommission den Entwurf eines Abstimmungsreglements für Oberschlesien vorgelegt...

Das deutsche Plebiszitkommissariat betrachtet als Grundlage seiner Vorschläge das Reglement der Abstimmung in Schleswig sowie in Ost- und Westpreußen...

Krauen vor, und er verlangt für die von anseherlich kommenden Abstimmungsberechtigten, falls diesen entgegen dem polnischen Erwartung das Recht der Abstimmung verweigert...

Die deutschen Forderungen verwarfen sich dann noch gegen eine Anzahl polnischer Forderungen, die völlig unzulässig sind...

Der englisch-französische Meinungsaustausch. Paris, 22. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Der französisch-englische Meinungsaustausch über die Zusammenlegung der technischen Kommission für die Übergangsmachung...

Die französische Kohlenproduktion. Wie Straßburger Blätter berichten, erklärte der französische Finanzminister in seiner Programmrede in Straßburg...

Aus dem französischen Militärwesen. Havas meldet aus Paris: Kriegsminister Desore erklärte, daß die Jahresklasse 1919 der Armee nach zehnjähriger Dienstzeit im April 1921 entlassen werde...

Die deutschen Schiffe in England. III. Haag, 22. Okt. Das Kriegengericht hat entschieden, daß deutsche Schiffe, die zu Kriegszwecken in englischen Häfen lagen...

Das Generalsekretariat des Völkerbundes. Paris, 22. Okt. Das Generalsekretariat des Völkerbundes besteht aus 200 Personen. Es wird London am 27. Oktober im Sonderzug verlassen...

Revolution in Venezuela. „Agencia Americana“ meldet: In Venezuela ist die Revolution ausgebrochen. Der frühere Diktator Castro hat sich wichtiger Plätze des Landes bemächtigt...

Die Sozialisierung des Bergbaus. III. München, 22. Okt. Im Reichshausbauausschuß des bayerischen Landtags wurde am Freitag mitgeteilt, daß die endgültigen Verhandlungen über die Sozialisierung des Bergbaus...

Protest der bayer. Bauern gegen die Ablieferung der Milch. III. München, 22. Okt. Die Kleinbauernkammer von Oberbayern erhob einstimmig scharfen Protest gegen die von der Entente beabsichtigte Forderung auf Ablieferung von 800.000 Milchlitern...

Umschau und Auschau.

W. Sch. Karlsruhe, den 23. Oktober.

Eine der betrüblichsten Folgeerscheinungen des nationalen Zusammenbruchs und der innerpolitischen Umwälzungen in den schwachen Novembertagen 1918 ist die unheimliche Verwirrung der Moralbegriffe...





Die Finanzierung der Turn- und Sportbewegung

Von Carl Diem, Generalsekretär des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen.

Die Verallgemeinerung der Leibesübungen auf das berechnete Mindestmaß (15 Millionen regelmäßig lebende) ist Staatsnotwendigkeit zur gesunden...

Die Grundlage bildet auf der einen Seite die Schaffung von Übungsstätten, auf der anderen Seite die Heranbildung von Volkserziehern...

Kurz gefaßt, sind also für Reich, Staat und Gemeinden folgende Aufgaben zu lösen:

- 1. Es sind beim Reich, bei den Landesregierungen, bei den Kreisen und bei den Gemeinden Verwaltungsstellen für das Gebiet einzurichten.
2. Es sind ausreichende Übungsstätten zu bauen.
3. Die Deutsche Hochschule für Leibesübungen ist vom Reich zu übernehmen...

Nach diesen Angaben sind die Mittel für die einzelnen Hauskassen zu berechnen. Dafür mögen folgende Angaben und Grundzüge gelten:

1. Die Verwaltungskosten eines Amtes für Leibesübungen einschließlich Gehälter, Löhne, Miete, Drucksachen, Postgebühren, Reisekosten betragen etwa, nach dem Generalsekretariat des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen bemessen, jährlich 200 000 Mark.

2. Die Erfüllung des Reichsspielplatzgesetzes ist mit 55 Millionen Mark im Jahre berechnet. Das Reich und die Länder sollen dabei an die ausführenden Gemeinden Zuschüsse zahlen.

3. Die Jahreskosten für die Leibesübungen der Deutschen Hochschule für Leibesübungen sind mit 400 000 Mark für das Reich bemessen. Die Länder und Gemeinden sollten ihrerseits Stipendien für unentgeltliche Staats- bzw. Gemeindeangehörige bewilligen.

4. Fortbildungslehrgänge können gar nicht genug verankert werden. Es müßte eigentlich in jeder größeren Stadt jährlich mindestens ein Fortbildungslehrgang stattfinden...

5. Das Vorhandensein von Turn- und Sportlehrern (neben Schullehrern natürlich) ist die Voraussetzung für die Entwicklung auf 15 Millionen Ausübende. Hier liegt unmittelbares Reichsinteresse vor.

6. Die selbständigen Leiter für Leibesübungen verlangen einen selbständigen Haushalt. Ihnen soll alljährlich eine bestimmte Summe für die Unterhaltung der freien Vereine und Verbände zur Verfügung stehen.

Um auch hier einen Anhalt für die Höhe an gewinnen, bringe ich für den Reichshaushalt die Summe von 1 Mrk., für die Hauskassen der Länder und Gemeinden die Summe von je 50 Bfg. auf den Kopf der zugehörigen Vereinsmitglieder in Vorschlag.

Die Verteilung soll natürlich nicht etwa so geschehen, daß jedem Verein die ihm anteilig zuzurechnende Summe zugewiesen wird, vielmehr sollen diese Mittel von Fall zu Fall als Zuschüsse zu Selbstauswendungen der Vereine nach Bedeutung und Bedürftigkeit verteilt werden.

Ein Teil der Reichsmittel ist für die Unterhaltung der Veranstaltung...

Deutscher Kampfsport für die Teilnahme Deutschlands an internationalen Wettkämpfen gedacht.

Bei den Etatvoranschlägen für die Gemeinden müssen seitens der Ortsgruppen und Vereine besondere finanzielle Bedürfnisse noch hinzugefügt werden.

Stellt man die gefundenen Forderungen zusammen, so ergibt sich ein Gesamtzuschuß von Reich, Staat und Gemeinden von 30 Mrk. auf den Kopf des Sporttreibenden.

Zurzeit wird bei unserer Reichsregierung die Drittelung aufrecht erhalten. Demnach hätten die Landes- und Stadtauslöse für ihre Berechnung die Ziffer von 10 Mrk. auf den Kopf der Ausübenden an der Hand.

Ob man diese Forderungen gegenüber unserer Finanzlage beantworten kann, sei im nächsten und letzten Aufsatz erläutert.

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Die heutigen Notierungen der Berliner Börse.

Table with columns for Industri-Aktien, Bank-Aktien, Kolonialwerte, In- u. ausl. Eisenbahn-Aktien, and Schiffahrtswerte. Includes sub-sections like (Hütten- u. Bergwerks-Aktien) and (In- u. ausl. Eisenbahn-Aktien).

Frankfurt a. M., 23. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Der Börsenvorstand gibt bekannt: Da den 5prozentigen Obligationen der Deutschübersee-Electric A.G., Serie 2-7 zur Rückzahlung am 1. November gefündigt worden ist, wird die Notierung von diesem Tage an eingestellt.

Die heutigen Züricher Devisennotierungen

Table showing telegraphic remittance rates for various cities like London, New York, Paris, and others.

Mannheimer Wochenberichte

Getreide. Die Saaten entwickeln sich bei der günstigen Herbstwitterung sehr schön. Auf dem Futtermittelmarkt war lebhafter Verkehr und die Stimmung für Weizen sehr gut.

Berlin, 23. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Nach dem im Laufe der Zeit eingetretenen überaus starken Kursrückgängen wurden in einzelnen Kapiteln Gewinnrückstellungen vorgenommen.

Die heutige Notierungen der Frankfurter Börse

Table with columns for Bank- und Industrie-Aktien, and other market data for Frankfurt.

Frankfurter Devisennotierungen

Table showing exchange rates for various locations like Antwerpen, London, Paris, etc.

Die Übernahme der diesjährigen Kandidaturen acht in Baden sehr lebhaft vor sich, da ein großer Teil der Kandidaturen die unter der...

Die Preise für Getreide sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die...

Die Preise für Zucker sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Mehl sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Öl sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Fleisch sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Milch sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Eier sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Butter sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Käse sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Honig sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Wachs sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Seife sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Papier sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Textilien sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Holz sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Eisen sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Die Preise für Kupfer sind ebenfalls in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Advertisement for Scharlachberg Meisterbrand featuring a portrait of a man and text: 'Deutscher Weinbrand Scharlachberg Meisterbrand Die Marke des verwöhnten Feinschmeckers'.





# Anzeiger für Handel und Gewerbe.

<b>Abschriften</b> K. Traub, Kaiserstr. 34a, Tel. 2077.	<b>Bücher-Revisoren</b> Karl Paul, Ritterstr. 30, Julius Hepp, beed. Sachverst., Erbprinzenstr. 31, Einz. Ludwigstr. 12/126	<b>Elektrotechnik</b> Jakob Leonhard, Rönnpurstr. 90, Tel. 4942, Elektr. Installationsgesch.	<b>Färberei</b> D. Lasch, Fabrik Solfenstr. 28, Teleph. 1953, Filialen: Kaiserstr. 12, Ludwigplatz 40 a, Kurvenstraße 1, Kaiserallee, Ecke Körnerstr., Mariental 45 (Strasse Ludwig-Wilhelmsstr. 18), Rheinstraße 28, Durlach: Hauptstr. 86.	<b>Haut- und Schönheits-Pflege</b> F. Herrmann-Demeyer, Kaiserstr. 112, 1. Etage, Radikal Entfernen v. Haut-Geschwülsten, Pickeln, Sommerspr., Mites, Fett, d. elektr.-reinen Behandl.	<b>Maschinenstrickerei</b> L. Engelhard, Gartenstr. 11, Hth. III., Eliz. Wolf-Lager.	<b>Rasiermesser-schleiferei</b> Karl Hummel, Werderstr. 15, Tel. 1547, Heinrich Fintelott, Amalienstr. 43, Tel. 4152.	<b>Schiffahrt u. Spedition</b> Neue Karlsruher Schiffahrts-A.G., Rhein-hafen, Fernspr. 553 u. 891.
<b>An- und Verkauf</b> Woltraub, Kronenstr. 52, Telefon 3747, Fachverh. Schmuckkästchen.	<b>Büro-Bedarf</b> Büro-Einrichtungen Gebr. Boschert, Kaiser-Halle 10-18, Tel. 2132 C. Riedel & Co., Waldstr. 49, Tel. 2979. Emil Ros. Geranienstr. 15, Telephon 4183.	<b>Eisenfässer</b> Cassin & Co., Zähringerstr. 8	<b>Finanz- u. Immobilien-Geschäfte</b> Wurm & Co., Karlsruhe, Nelkenstraße 15.	<b>Kunsthandlungen</b> Gerber & Schawinsky, Kaiserstr. 221, Tel. 5081.	<b>Parfümerien</b> W. Hager, Kaiserstr. 53, Friseurgeschäft, Frieda Schmidt, Spez.-Damenfrisiersal., Herrenstr. 19.	<b>Reinigungs-Institute</b> A. Kiesel, Rudolfstr. 25, III., Städt. Reing.-Institut, Kaiserstr. 44a, Tel. 2077.	<b>Schreibmasch.-Repar.</b> Friedrich Lied, Herrenstr. 15, Fern. 3973, Reparaturen sämtlicher Systeme und Ersatzteile.
<b>Auskunft</b> Ankunfts-Büro, Wendstr. 3, Auskunft für Jedermann, Tel. 455.	<b>Damen Schneider</b> Alb. Wirth, Solfenstr. 114, St.-Bahn Ecke Schillerstr.	<b>Eisenwaren</b> J. Blum, Inh.: W. Hofmann, Schützenstr. 49, Tel. 5726.	<b>Futtermittel</b> W. F. Pfeiffer, Auzarlenstr. 75, Teleph. 5544, Sämtliche Futtermittel.	<b>Küschnerien</b> Adolf Lindentaub, Kaiserstr. 191, Tel. 846.	<b>Polsterer und Dekorateur</b> E. Burger, Waldstr. 8, 1. Etage, Vorhänge u. Polstermöb., Albert Ernst, Steinstr. 21, Diwans und Matratzen, Fr. Gayer, Humboldtstr. 28, Chaiselounges u. Diwans, Kammerer, Wilhelmstr. 35, Spez. Werkst. f. Polstermöb., E. Tellenbach, Zähringerstr. 59, im Hof.	<b>Sport-Artikel</b> Sport-Bekleid., Kaiserstraße Nr. 174 — Fernruf 5218, Spezialhaus für Sport-Ausrüstungen, Pfl. Durich, Hauptstr. 30.	<b>Tanzinstitute</b> Karl Becker, Göthestraße 27, Joseph Braunagel, Nowacksanlage 13, Adolf Reischle, Scheffelstraße 38, A. Trautmann, Operetten-tenor u. Tanzl., Privat und Ausw. sämtl. alten u. neuen Tänze, Ann Kapellenstr. 16
<b>Automobil-Reparat.</b> Wilhelm Ungewoner, Scheffelstr. 7, Tel. 1589.	<b>Dauerwäsche-Großhandlung</b> Andreas Weing, Kaiserstr. 40.	<b>Farben und Lacke</b> Badenia-Drogerie, Kaiserstr. 246, Tel. 189, Drog. K. Dammer, Schützenstr. 82, Tel. 5326, Drogerie Deha, Nachf., Zähringerstr. 55, Tel. 1909, Farbengeschäft, Waldstr. 15, Tel. 2849, Otto Fischer, Fiedltagstr., Karlsruh. 74, Tel. 37, Drogerie Ph. Menges, Durl. Allee 35, Tel. 2591, Drogerie Otto Meyer, Wilhelmstr. 20, Tel. 1283, Drogerie W. Tscherning, Amalienstr. 19, Tel. 519, Drogerie Adolf Vetter, Zirkel 15, Tel. 859, Westend-Drogerie, Kaiserallee 65 — Tel. 513, Drogerie Th. Walz, Kurvenstr. 17, Tel. 189.	<b>Grabdenkmäler</b> A. Kleinert Nachf., Karl-Wilhelmstr. 25, Heinrich Kromer, Karl-Wilhelmstr. 45, Tel. 1721, W. H. Nussberger, Karl-Wilhelmstr. 35, Karlsruh. 21, Rupp & Moeller, Durlacher Allee 29, Tel. 69, Steiner & Göttinger, Karl-Wilhelmstr. 41, Karl Westermann, Karl-Wilhelmstr. 19 u. 28.	<b>Photographen</b> Rausch & Pester, Atelier vornehmer Photographie, Vergrößerungs-Anstalt, Aufnahmen für Kunst u. Gewerbe, Erbrinzenstr. 3, Tel. 2678, Samson & Co., Photos u. Vergrößerung, Kaiser-Passage 7, Tel. 547, Hermann Hugel, Schützenstr. 12, Tel. 2963, Drogerie J. Lösch, Herrenstr. 35, Fern. 1487.	<b>Säckerei</b> Deutsch-Afrk. Import-u. Exp.-Co., Stösserstr. 19, H., 1. Etage, Getreide-u. Kart.-Säcke aus Hand und Jute, Säcke aller Art, H. Lehner, Schützenstr. 59, 1. Etage, Neue u. geb. Säcke.	<b>Tapezier u. Dekorateur</b> Paul Riedle, Waldhornstr. 32.	
<b>Bandagisten</b> E. Tellenbach, Zähringerstr. 59, im Hof, Kunstleder u. Bandagen, Unterwagner, J., Kaiser-Wilh.-Halle 22/26, T. 1069, Wörner, Kleinert & Co., Spezial-Werkstätte für künstliche Glieder, Karlsruh. 70, Tel. 3684.	<b>Dienstmannruf Nr. 3406</b> Adolf Landerer, Kronenstr. 7.	<b>Haarschmuckreparat.</b> Janzer, Marlenstr. 35, III., sauber, schnell u. billig.	<b>Handelsanwaltschaft</b> G. Roth, Hirschenstr. 35a, Telephon 4878.	<b>Lehrer gesucht.</b> Gewandt, Verdingung aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung für hiesiges Lehrjahr zum sofortigen Eintritt gefucht. Angeb. an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten unter Nr. 16000.	<b>Alteinnädchen</b> für kleine Haushalte auf 1. Nov. gefucht. Preis 1.4. St. 10/11, 12/13, 14/15, 16/17, 18/19, 20/21, 22/23, 24/25, 26/27, 28/29, 30/31, 32/33, 34/35, 36/37, 38/39, 40/41, 42/43, 44/45, 46/47, 48/49, 50/51, 52/53, 54/55, 56/57, 58/59, 60/61, 62/63, 64/65, 66/67, 68/69, 70/71, 72/73, 74/75, 76/77, 78/79, 80/81, 82/83, 84/85, 86/87, 88/89, 90/91, 92/93, 94/95, 96/97, 98/99, 100/101, 102/103, 104/105, 106/107, 108/109, 110/111, 112/113, 114/115, 116/117, 118/119, 120/121, 122/123, 124/125, 126/127, 128/129, 130/131, 132/133, 134/135, 136/137, 138/139, 140/141, 142/143, 144/145, 146/147, 148/149, 150/151, 152/153, 154/155, 156/157, 158/159, 160/161, 162/163, 164/165, 166/167, 168/169, 170/171, 172/173, 174/175, 176/177, 178/179, 180/181, 182/183, 184/185, 186/187, 188/189, 190/191, 192/193, 194/195, 196/197, 198/199, 200/201, 202/203, 204/205, 206/207, 208/209, 210/211, 212/213, 214/215, 216/217, 218/219, 220/221, 222/223, 224/225, 226/227, 228/229, 230/231, 232/233, 234/235, 236/237, 238/239, 240/241, 242/243, 244/245, 246/247, 248/249, 250/251, 252/253, 254/255, 256/257, 258/259, 260/261, 262/263, 264/265, 266/267, 268/269, 270/271, 272/273, 274/275, 276/277, 278/279, 280/281, 282/283, 284/285, 286/287, 288/289, 290/291, 292/293, 294/295, 296/297, 298/299, 300/301, 302/303, 304/305, 306/307, 308/309, 310/311, 312/313, 314/315, 316/317, 318/319, 320/321, 322/323, 324/325, 326/327, 328/329, 330/331, 332/333, 334/335, 336/337, 338/339, 340/341, 342/343, 344/345, 346/347, 348/349, 350/351, 352/353, 354/355, 356/357, 358/359, 360/361, 362/363, 364/365, 366/367, 368/369, 370/371, 372/373, 374/375, 376/377, 378/379, 380/381, 382/383, 384/385, 386/387, 388/389, 390/391, 392/393, 394/395, 396/397, 398/399, 400/401, 402/403, 404/405, 406/407, 408/409, 410/411, 412/413, 414/415, 416/417, 418/419, 420/421, 422/423, 424/425, 426/427, 428/429, 430/431, 432/433, 434/435, 436/437, 438/439, 440/441, 442/443, 444/445, 446/447, 448/449, 450/451, 452/453, 454/455, 456/457, 458/459, 460/461, 462/463, 464/465, 466/467, 468/469, 470/471, 472/473, 474/475, 476/477, 478/479, 480/481, 482/483, 484/485, 486/487, 488/489, 490/491, 492/493, 494/495, 496/497, 498/499, 500/501, 502/503, 504/505, 506/507, 508/509, 510/511, 512/513, 514/515, 516/517, 518/519, 520/521, 522/523, 524/525, 526/527, 528/529, 530/531, 532/533, 534/535, 536/537, 538/539, 540/541, 542/543, 544/545, 546/547, 548/549, 550/551, 552/553, 554/555, 556/557, 558/559, 560/561, 562/563, 564/565, 566/567, 568/569, 570/571, 572/573, 574/575, 576/577, 578/579, 580/581, 582/583, 584/585, 586/587, 588/589, 590/591, 592/593, 594/595, 596/597, 598/599, 600/601, 602/603, 604/605, 606/607, 608/609, 610/611, 612/613, 614/615, 616/617, 618/619, 620/621, 622/623, 624/625, 626/627, 628/629, 630/631, 632/633, 634/635, 636/637, 638/639, 640/641, 642/643, 644/645, 646/647, 648/649, 650/651, 652/653, 654/655, 656/657, 658/659, 660/661, 662/663, 664/665, 666/667, 668/669, 670/671, 672/673, 674/675, 676/677, 678/679, 680/681, 682/683, 684/685, 686/687, 688/689, 690/691, 692/693, 694/695, 696/697, 698/699, 700/701, 702/703, 704/705, 706/707, 708/709, 710/711, 712/713, 714/715, 716/717, 718/719, 720/721, 722/723, 724/725, 726/727, 728/729, 730/731, 732/733, 734/735, 736/737, 738/739, 740/741, 742/743, 744/745, 746/747, 748/749, 750/751, 752/753, 754/755, 756/757, 758/759, 760/761, 762/763, 764/765, 766/767, 768/769, 770/771, 772/773, 774/775, 776/777, 778/779, 780/781, 782/783, 784/785, 786/787, 788/789, 790/791, 792/793, 794/795, 796/797, 798/799, 800/801, 802/803, 804/805, 806/807, 808/809, 810/811, 812/813, 814/815, 816/817, 818/819, 820/821, 822/823, 824/825, 826/827, 828/829, 830/831, 832/833, 834/835, 836/837, 838/839, 840/841, 842/843, 844/845, 846/847, 848/849, 850/851, 852/853, 854/855, 856/857, 858/859, 860/861, 862/863, 864/865, 866/867, 868/869, 870/871, 872/873, 874/875, 876/877, 878/879, 880/881, 882/883, 884/885, 886/887, 888/889, 890/891, 892/893, 894/895, 896/897, 898/899, 900/901, 902/903, 904/905, 906/907, 908/909, 910/911, 912/913, 914/915, 916/917, 918/919, 920/921, 922/923, 924/925, 926/927, 928/929, 930/931, 932/933, 934/935, 936/937, 938/939, 940/941, 942/943, 944/945, 946/947, 948/949, 950/951, 952/953, 954/955, 956/957, 958/959, 960/961, 962/963, 964/965, 966/967, 968/969, 970/971, 972/973, 974/975, 976/977, 978/979, 980/981, 982/983, 984/985, 986/987, 988/989, 990/991, 992/993, 994/995, 996/997, 998/999, 1000/1001, 1002/1003, 1004/1005, 1006/1007, 1008/1009, 1010/1011, 1012/1013, 1014/1015, 1016/1017, 1018/1019, 1020/1021, 1022/1023, 1024/1025, 1026/1027, 1028/1029, 1030/1031, 1032/1033, 1034/1035, 1036/1037, 1038/1039, 1040/1041, 1042/1043, 1044/1045, 1046/1047, 1048/1049, 1050/1051, 1052/1053, 1054/1055, 1056/1057, 1058/1059, 1060/1061, 1062/1063, 1064/1065, 1066/1067, 1068/1069, 1070/1071, 1072/1073, 1074/1075, 1076/1077, 1078/1079, 1080/1081, 1082/1083, 1084/1085, 1086/1087, 1088/1089, 1090/1091, 1092/1093, 1094/1095, 1096/1097, 1098/1099, 1100/1101, 1102/1103, 1104/1105, 1106/1107, 1108/1109, 1110/1111, 1112/1113, 1114/1115, 1116/1117, 1118/1119, 1120/1121, 1122/1123, 1124/1125, 1126/1127, 1128/1129, 1130/1131, 1132/1133, 1134/1135, 1136/1137, 1138/1139, 1140/1141, 1142/1143, 1144/1145, 1146/1147, 1148/1149, 1150/1151, 1152/1153, 1154/1155, 1156/1157, 1158/1159, 1160/1161, 1162/1163, 1164/1165, 1166/1167, 1168/1169, 1170/1171, 1172/1173, 1174/1175, 1176/1177, 1178/1179, 1180/1181, 1182/1183, 1184/1185, 1186/1187, 1188/1189, 1190/1191, 1192/1193, 1194/1195, 1196/1197, 1198/1199, 1200/1201, 1202/1203, 1204/1205, 1206/1207, 1208/1209, 1210/1211, 1212/1213, 1214/1215, 1216/1217, 1218/1219, 1220/1221, 1222/1223, 1224/1225, 1226/1227, 1228/1229, 1230/1231, 1232/1233, 1234/1235, 1236/1237, 1238/1239, 1240/1241, 1242/1243, 1244/1245, 1246/1247, 1248/1249, 1250/1251, 1252/1253, 1254/1255, 1256/1257, 1258/1259, 1260/1261, 1262/1263, 1264/1265, 1266/1267, 1268/1269, 1270/1271, 1272/1273, 1274/1275, 1276/1277, 1278/1279, 1280/1281, 1282/1283, 1284/1285, 1286/1287, 1288/1289, 1290/1291, 1292/1293, 1294/1295, 1296/1297, 1298/1299, 1300/1301, 1302/1303, 1304/1305, 1306/1307, 1308/1309, 1310/1311, 1312/1313, 1314/1315, 1316/1317, 1318/1319, 1320/1321, 1322/1323, 1324/1325, 1326/1327, 1328/1329, 1330/1331, 1332/1333, 1334/1335, 1336/1337, 1338/1339, 1340/1341, 1342/1343, 1344/1345, 1346/1347, 1348/1349, 1350/1351, 1352/1353, 1354/1355, 1356/1357, 1358/1359, 1360/1361, 1362/1363, 1364/1365, 1366/1367, 1368/1369, 1370/1371, 1372/1373, 1374/1375, 1376/1377, 1378/1379, 1380/1381, 1382/1383, 1384/1385, 1386/1387, 1388/1389, 1390/1391, 1392/1393, 1394/1395, 1396/1397, 1398/1399, 1400/1401, 1402/1403, 1404/1405, 1406/1407, 1408/1409, 1410/1411, 1412/1413, 1414/1415, 1416/1417, 1418/1419, 1420/1421, 1422/1423, 1424/1425, 1426/1427, 1428/1429, 1430/1431, 1432/1433, 1434/1435, 1436/1437, 1438/1439, 1440/1441, 1442/1443, 1444/1445, 1446/1447, 1448/1449, 1450/1451, 1452/1453, 1454/1455, 1456/1457, 1458/1459, 1460/1461, 1462/1463, 1464/1465, 1466/1467, 1468/1469, 1470/1471, 1472/1473, 1474/1475, 1476/1477, 1478/1479, 1480/1481, 1482/1483, 1484/1485, 1486/1487, 1488/1489, 1490/1491, 1492/1493, 1494/1495, 1496/1497, 1498/1499, 1500/1501, 1502/1503, 1504/1505, 1506/1507, 1508/1509, 1510/1511, 1512/1513, 1514/1515, 1516/1517, 1518/1519, 1520/1521, 1522/1523, 1524/1525, 1526/1527, 1528/1529, 1530/1531, 1532/1533, 1534/1535, 1536/1537, 1538/1539, 1540/1541, 1542/1543, 1544/1545, 1546/1547, 1548/1549, 1550/1551, 1552/1553, 1554/1555, 1556/1557, 1558/1559, 1560/1561, 1562/1563, 1564/1565, 1566/1567, 1568/1569, 1570/1571, 1572/1573, 1574/1575, 1576/1577, 1578/1579, 1580/1581, 1582/1583, 1584/1585, 1586/1587, 1588/1589, 1590/1591, 1592/1593, 1594/1595, 1596/1597, 1598/1599, 1600/1601, 1602/1603, 1604/1605, 1606/1607, 1608/1609, 1610/1611, 1612/1613, 1614/1615, 1616/1617, 1618/1619, 1620/1621, 1622/1623, 1624/1625, 1626/1627, 1628/1629, 1630/1631, 1632/1633, 1634/1635, 1636/1637, 1638/1639, 1640/1641, 1642/1643, 1644/1645, 1646/1647, 1648/1649, 1650/1651, 1652/1653, 1654/1655, 1656/1657, 1658/1659, 1660/1661, 1662/1663, 1664/1665, 1666/1667, 1668/1669, 1670/1671, 1672/1673, 1674/1675, 1676/1677, 1678/1679, 1680/1681, 1682/1683, 1684/1685, 1686/1687, 1688/1689, 1690/1691, 1692/1693, 1694/1695, 1696/1697, 1698/1699, 1700/1701, 1702/1703, 1704/1705, 1706/1707, 1708/1709, 1710/1711, 1712/1713, 1714/1715, 1716/1717, 1718/1719, 1720/1721, 1722/1723, 1724/1725, 1726/1727, 1728/1729, 1730/1731, 1732/1733, 1734/1735, 1736/1737, 1738/1739, 1740/1741, 1742/1743, 1744/1745, 1746/1747, 1748/1749, 1750/1751, 1752/1753, 1754/1755, 1756/1757, 1758/1759, 1760/1761, 1762/1763, 1764/1765, 1766/1767, 1768/1769, 1770/1771, 1772/1773, 1774/1775, 1776/1777, 1778/1779, 1780/1781, 1782/1783, 1784/1785, 1786/1787, 1788/1789, 1790/1791, 1792/1793, 1794/1795, 1796/1797, 1798/1799, 1800/1801, 1802/1803, 1804/1805, 1806/1807, 1808/1809, 1810/1811, 1812/1813, 1814/1815, 1816/1817, 1818/1819, 1820/1821, 1822/1823, 1824/1825, 1826/1827, 1828/1829, 1830/1831, 1832/1833, 1834/1835, 1836/1837, 1838/1839, 1840/1841, 1842/1843, 1844/1845, 1846/1847, 1848/1849, 1850/1851, 1852/1853, 1854/1855, 1856/1857, 1858/1859, 1860/1861, 1862/1863, 1864/1865, 1866/1867, 1868/1869, 1870/1871, 1872/1873, 1874/1875, 1876/1877, 1878/1879, 1880/1881, 1882/1883, 1884/1885, 1886/1887, 1888/1889, 1890/1891, 1892/1893, 1894/1895, 1896/1897, 1898/1899, 1900/1901, 1902/1903, 1904/1905, 1906/1907, 1908/1909, 1910/1911, 1912/1913, 1914/1915, 1916/1917, 1918/1919, 1920/1921, 1922/1923, 1924/1925, 1926/1927, 1928/1929, 1930/1931, 1932/1933, 1934/1935, 1936/1937, 1938/1939, 1940/1941, 1942/1943, 1944/1945, 1946/1947, 1948/1949, 1950/1951, 1952/1953, 1954/1955, 1956/1957, 1958/1959, 1960/1961, 1962/1963, 1964/1965, 1966/1967, 1968/1969, 1970/1971, 1972/1973, 1974/1975, 1976/1977, 1978/1979, 1980/1981, 1982/1983, 1984/1985, 1986/1987,		



# Die und Seimark der Süddeutschen Grenzmark

Nr. 43. Karlsruhe, Samstag den 23. Oktober 1920

## Edwin Krutina / Die Bräute im III, eine Goethelegende.

Es war einem gelungen, sich aus dem Zusammenbruch der Erde fortzuretten. Vom letzten Lebensatem seines Mutters geistern die wie ein unbegreiflicher Gedanke des großen Gottgeistes sind — rhytmisch fortgeschleudert, kreiste er, um einmal vollwichtig auf einem fremden Boden zu landen. Aus der vollständigen Erneuerung des Stützpunktes, den ihm ein Leben heraus war es ihm vergönnt, den kesseln Weiten, unter denen er erwaachte, nahe zu kommen und mit neuem Blut und Sinnen neu aus seinem unsterblichen Geist heraus zu beginnen. Er wurde sich abnungsvoll seines alten Lebens bewußt, um endlich ohne Trauer auf das verlorene, nur auf die Zuspitzung eines bis ins letzte erreichten großartigen technischen Zieltes gestützt umherzugehen, im Brennen, das leuchtend vor sich wieder aufleben ließe, was er von dort unverlierbar in sich getragen hatte. Kraft seines neuen Wesens wachte in ihm, der selbst drüben nur der Luft und dem Genuße an der äußeren Beherrschung gelehrt hatte, die alten verlorenen Quellen des Menschlichen und Erdengeistes auf.

Nach vielen zurückgelegten Zeiträumen erkannte er, wie weit seine Mitwelt über die dort unten im wiederholten Stillen begriffene Idee des alten Erdenstufensystems gewachsen waren. Er entbede an ihnen geistige Empfangsapparate, unendlich empfindlichen Antennen gleich, die ihren Besitzer befehligen, jedes geistigereicht geistige Sehen, das aus dem Weltall emporgeliebt wurde, in sich aufzunehmen, zu erhöhen und zu verdeutlichen. Eine Art Gottesdienst verdrängte das Bewußtsein, was so kam, unter den Geistesstrahlen und wurde ein reiner Gruß, von Mund zu Mund getragen. Später vermochte er auch nach solchen Zeichen seiner Erde zu forschen. Im

Wetter losgehend wurde ihm geoffenbart, daß diese reine Synthese des auch hier noch herrschenden Zwiepaks ausfögen Geist und Tat, die von keinem Wissen drüben nicht aufgenommen worden war, eine längst in den Jahrtausenden verlorene Offenbarung aus Goethes Mund war, die über die letztgenannten Verwalter seines Erbes hinaus den besseren Wesen dieses fernem Reiches zugetragen und von ihnen bewahrt worden waren.

Von diesem Tag an begann in seinem Herzen die Gleichverbindung mit seiner neuen Welt und er vergoß, vorwärtsgerichtet, die Erde, nur der Gesichts lebend, die auch von dort in ihm gestörte unvergängliche Liebe, seinem Schöpfer mit sich weiter zu tragen und durch sein Beispiel zu erhöhen, wußte, wie auf Kommando, um irgend etwas hinterlistig zu

## Hans Wolfgang Behm / Ruf freundschaften.

Dann lauten auf einmal wieder weiße Fäden aus der Stille, wie auf Kommando, um irgend etwas hinterlistig zu

Dieses ganze Wunderwerk war nun weiter nichts wie eine Seerose. Die Blume, die sich hoch schloß und hoch entfalten konnte, bestand aus lauter kleinen Armen oder Tentakeln, während die weißen Fäden logenannte Festsäden waren, die nach einer Weile ausgeföhren wurden, um sie mit schmeidendem Giftstoff zu äßen.

Krebs und Seerose leben augenscheinlich in engster Gemeinschaft. Es fragt sich nur, wer von den beiden den anderen braucht, oder ob sie sich alle beide brauchen.

Unter Einflussekrebs hätte es doch wahrhaft nicht nötig, so etwas ganz Lieberliches mißherumzuschleppen. Andererseits brauchte es sich unjere schöne Seerose für sich gar nicht gefallen zu lassen, wenn sie gewaltsam hier oben auf dem Schneehaus eine Gefängnisstrafe verbüßen sollte, vielleicht bloß wegen einer ählichen Laune des Herrn Einflussekrebs.

Doch die beiden verstehen sich sehr gut.

gar nicht zutrauen, daß es auch ungemütlich werden könnte, aber ein Denkstein, den wir gleich hinter Wolfswasser, rechts an der Straße, entdecken, da wo das Bächlein sich von der rechten auf die linke Seite begibt, belehrt uns doch eines anderen. denn dieser belegt:

Das Hochgewitter am 11. August 1887  
sahlg harte Wunden, aber sie linderte die  
füßliche Wärme S. K. S. Großherzog  
Leopold und der Markgrafen Wilhelm  
und Magimilian, wie die Nächstenliebe  
vieler Edlen in der Kesseldstadt Karlsruhe  
trube und im ganzen Vaterlande.  
Aus Dankbarkeit.

Sauptächlich war es dieser Bach, der, zum reißenden Strom  
angeföhren, viele Häuser in Grünwetterbach hinwegriß und  
ungeheuren Schäden anrichtete, der auf etwa 50 000 Gulden ge-  
schätzt worden war.

Eine gute halbe Stunde dauerte der hübsche Aufstieg von  
Wolfswasser in dem engen Taleinschnitt des Dorfbaches, da  
gelangt man an der Stelle, wo das Bächlein sich wieder nach  
der rechten Seite der Straße begibt, an den alten Brunnen, der  
auch in trockenem Sommer, wo die Dorfbrunnen verlegen, im-  
mer noch genügend Wasser lieferte, allerdings weiter westlich  
Weg teuer erkauft, 5 Minuten weiter westlich, unter dem  
Häuser des Dorfes Grünwetterbach, mächtig überträgt von dem  
80 Meter hohen Kitzturm, eine Sechenswürdigkeit ersten Ran-  
ges, hervorragend nicht nur durch Lage, sondern auch durch  
Alter, Geschäfte und Kunstwert, denn der ist so alt, daß er schon  
Zeuge war von der glänzenden Stellung Deutschlands unter den  
Völkern. Im 12. Jahrhundert errichtet, hat er alle Stürme  
der Zeiten überdauert und recht heute noch seine schönen, roman-  
tischen Formen emporgeworfen wie in jenen längst vergangenen Zeiten.  
Die ganze äußere Gestalt stimmt in vielem überein mit dem  
Turm von Hirsau, enthält in den zwei oberen Stockwerken hüb-

## Max Sunquedel / Der flatternde Gruß.

Es ist schon lange her. — — —  
Ein alter Landsknecht, der in der französischen Armee ge-  
dient hatte, unter Napoleon, fand an einem Morgen, unten im  
Stalmenhofen, einen jungen Kerl auf der Landstraße liegen.  
Er war fremd hier. — — —  
Er war fremd hier. — — —  
Aus Deutschland mochte er sein.

Seine Kleider waren verregnet und von Dornen und Ge-  
strüpp zerföhren. — — —  
Den nackten Beinen fehlte das Grab ein Grab. — — —  
Es regnete. — — —  
Arm und schleppte ihn hinein. — — —  
Als das Grab fertig war, nahm er den Fremden auf den  
Knie und schleppte ihn hinein. — — —  
Aus dem dreifigen, zerrissenen Hemd des Fremden flat-  
terte, blauegelb, ein kleiner Schmetterling.

Den gab's ja nur oben, im Norden, in Deutschland.  
Und in seinem alten, rauhen Kopf wuchs eine Landsknecht  
auf, durch die er, vor langen Jahren, einmal mit Bluttrau-  
dem Schwert, geschritten war.  
Dann hüßte ein Lächeln in seinen Bart. Hatte der  
Schmetterling Zutritt, daß er auch hier mit begraben werden  
sollte?

Und nun durchsuchte der Landsknecht die Taschen des Frem-  
den. Krauses, wunderliches Zeug lag darin. — — —  
Eine kleine  
Weibensöhne. — — —  
Einmal war sie wohl grün gewesen. Jetzt war  
sie blau und rüßig.

Der Landsknecht steckte sie zu sich.  
Ein Stück Winden lag auch in der Hosentasche und ein  
abgegriffenes Wanderbuch.

Schriftleitung: Edwin Krutina, Karlsruhe / Druck und Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe.

lege romantische Genies mit geboepelten Säulchen, die leider  
auf der Distanz durch das später erhaltene Kirchenbuch verdeckt  
und teilweise gungamert sind. Ein Stockwerk unter diesen  
Genies sahen zwei kleinere Köpfe von den Eckanten des  
Turmes herab, „Kapuziner“ von den Bewohnern geheißt, wohl  
in Erinnerung an die Tatsache, daß die Kirche vom Kloster Her-  
zenab gegründet und anfangs von Mönchen bedient wurde.  
Sie haben aber mit Mönchen wohl nichts zu tun, sondern heißen  
Mittelschiffe mit übergeogener Stahlschuppe vor, die allerdings  
hart schon von Jahr der Zeit mitgenommen sind, so daß sie zu  
allerhand Deutungen Veranlassung geben können. Zerstöhren  
lassen dürfen wir uns allerdings durch die auf der Südseite des  
Turmes eingemeißelte Zahl 1408 oder 1508 für Erlaubungsgelt  
des Turmes nicht; denn diese Zahl kann sich nur auf eine Reno-  
vierung beziehen. Der Turm selbst stammt sicher aus dem 12.  
Jahrhundert und zählt mit dem Turm der Stadtkirche in Dur-  
lach zu den ältesten Bauwerken in der ganzen weiten Um-  
gebung der Landeshauptstadt. Sehenswert ist auch der riesen-  
große Kamin im Innern mit der Jahreszahl 1488 und, wenn  
wir nicht annehmen wollen, daß dieser mit seinen Kaminformen  
für eine Kaminanlage bestimmt war, so müssen wir der Ver-  
mutung Raum geben, daß er aus Zeiten stammt, wo die Leute  
durch teilweises Untertauschen des jungen Erdenbürgers voll-  
gogen wurde. Wenn aber die Grünwetterbach sich auch nicht  
durch Körpergröße vor den umliegenden Nachbarn auszeichnet  
haben werden, so haben sie es sicher getan durch ihre insolge des  
guten Bodens begründete Wohlhabenheit, die im grauen Mit-  
telalter sprichwörtlich geworden war; denn man sagte, daß ihre  
600 Bürger mit silbernen Pfählen gepflügt hätten, eine lobere-  
treibung nicht nur in Bezug auf die Beschaffenheit der Pflüge-  
schar, sondern auch bezüglich der Zahl der 600 Seelen; denn wo  
hätten sich diese 600 Bürger mit etwa 3000 Seelen zu einer Zeit,  
wo die Auswanderungen noch lange nicht so weit getrieben waren  
wie heute, ernähren lassen?  
(Schluß folgt.)

Der Landsknecht mußte wieder lächeln und steckte alles  
zurück in die Hosentasche des Fremden.  
Als er ihn verabschiedet hatte, mußte er wieder an den  
Schmetterling denken: — — —  
Wird er auch sterben? Warum kümmert mich das? Aber,  
warum floh er denn davon? — — —  
Deutschland gefessen und geschlagen? — — —  
Sicherlich. Da ist's ja immer schon warm gewesen und da hat  
hernach ist's ihm zu kalt geworden und dann ist er weg-  
gestiegen. — — —  
Als wie da oben im Norden. — — —  
Hier ist das blaue hell und  
heiß und leuchtet. Dort aber ist es dunkler und ruhiger; aber  
wunderbarer. — — —  
Plötzlich tat er erschrocken und griff nach  
seiner Hosentasche. Als er die Weibensöhne in der Hand hatte,  
lächelte er wieder. — — —  
Die Flöte schrillte und sang. — — —  
Der Landsknecht war in einer Stimmung, die seine Ge-  
danken immer dorthin führte, woran er gar nicht denken wollte.  
Und nun legte er sich an eine Melodie zu denken. — — —  
Und er neben seiner Trommel am Lagerfeuer. — — —  
Das gab eine lustige Melodie. Die ringelte sich flink um  
Köpfe herum. — — —  
Da war's ihm, als ob jetzt ein Schlußgen durch die Flöten-  
töne klang.  
Er hielt inne und ging davon.  
Schön sah er aus, wie er davon ging in seinem bunten  
Kleid mit dem leibenen Halsstück.  
Die Weibensöhne poßte gar nicht zu ihm.

Der Krebs, der den Grund des Meeresbodens auftritt, führt auf viele Stellen der Seeoberfläche hin, wo er den meiste Nahrung findet. Die Seealgen sind die wichtigste Nahrung für ihn, die er mit seinen gewöhnlichen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt.

Die Seealgen sind die wichtigste Nahrung für ihn, die er mit seinen gewöhnlichen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt.

Die Seealgen sind die wichtigste Nahrung für ihn, die er mit seinen gewöhnlichen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt.

Die Seealgen sind die wichtigste Nahrung für ihn, die er mit seinen gewöhnlichen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt.

Die Seealgen sind die wichtigste Nahrung für ihn, die er mit seinen gewöhnlichen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt.

Die Seealgen sind die wichtigste Nahrung für ihn, die er mit seinen gewöhnlichen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt.

Die Seealgen sind die wichtigste Nahrung für ihn, die er mit seinen gewöhnlichen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt.

Die Seealgen sind die wichtigste Nahrung für ihn, die er mit seinen gewöhnlichen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt.

Die Seealgen sind die wichtigste Nahrung für ihn, die er mit seinen gewöhnlichen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt.

Die Seealgen sind die wichtigste Nahrung für ihn, die er mit seinen gewöhnlichen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt.

Die Seealgen sind die wichtigste Nahrung für ihn, die er mit seinen gewöhnlichen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt. Er frisst auch alle kleinen Thiere, die er findet, und die er mit seinen Krallen abkratzt.

II. Massinger, Karlstraße / Wanderungen in der Umgebung von Karlsruhe.

I. Alte Linde am Stillfeld, Hofratsweier, Burgunne Weiden, Mettersbach, Durach.

Benige beachten Sie, die alte Linde am Stillfeld mit ihren 300-400 Jahren, die mit ihrer mächtigen, kugelförmigen Krone sich über die Baumreihe der Hofratsweier erhebt, und die in der That ein Wahrzeichen der Hofratsweier ist. Sie ist die einzige Linde in der Hofratsweier, die noch vorhanden ist. Sie ist die einzige Linde in der Hofratsweier, die noch vorhanden ist.

Die alte Linde am Stillfeld ist ein Wahrzeichen der Hofratsweier. Sie ist die einzige Linde in der Hofratsweier, die noch vorhanden ist. Sie ist die einzige Linde in der Hofratsweier, die noch vorhanden ist.

Die alte Linde am Stillfeld ist ein Wahrzeichen der Hofratsweier. Sie ist die einzige Linde in der Hofratsweier, die noch vorhanden ist. Sie ist die einzige Linde in der Hofratsweier, die noch vorhanden ist.

Die alte Linde am Stillfeld ist ein Wahrzeichen der Hofratsweier. Sie ist die einzige Linde in der Hofratsweier, die noch vorhanden ist. Sie ist die einzige Linde in der Hofratsweier, die noch vorhanden ist.

Die alte Linde am Stillfeld ist ein Wahrzeichen der Hofratsweier. Sie ist die einzige Linde in der Hofratsweier, die noch vorhanden ist. Sie ist die einzige Linde in der Hofratsweier, die noch vorhanden ist.